



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
April 2017



Asylgeschäftsstatistik für den Monat April 2017

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2017* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen	
						darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)					
1 Syrien, Arabische Republik	15.824	15.442	382	50.845	16.624	240	31.004	185	94,0%	62	2.970
2 Afghanistan	7.380	6.957	423	64.501	10.427	58	3.762	14.132	43,9%	32.403	3.777
3 Irak	6.850	6.529	321	39.023	14.306	114	7.889	695	58,7%	12.580	3.553
4 Eritrea	4.452	4.398	54	10.374	4.522	91	2.905	276	74,3%	193	2.478
5 Iran, Islamische Republik	3.549	3.371	178	14.951	7.669	252	330	175	54,7%	5.285	1.492
6 Somalia	2.569	2.420	149	8.478	2.292	4	2.096	1.124	65,0%	1.038	1.928
7 Nigeria	2.465	2.403	62	7.968	373	10	76	639	13,7%	3.999	2.881
8 Türkei	2.130	1.995	135	1.655	256	62	30	9	17,8%	765	595
9 Russische Föderation	2.131	1.723	408	6.970	262	34	156	101	7,4%	3.965	2.486
10 Guinea	1.671	1.647	24	2.506	168	5	48	92	12,3%	881	1.317
Summe Top 10	49.021	46.885	2.136	207.271	56.899	870	48.296	17.428	59,2%	61.171	23.477
Herkunftsländer gesamt	76.930	69.605	7.325	285.476	61.373	1.161	51.978	18.867	46,3%	106.232	47.026

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis April 2017.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **69.605 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im bisherigen Jahr 2017 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 15.442 Erstanträgen (22,2 % aller Erstanträge),
- Afghanistan mit 6.957 Erstanträgen (10,0 % aller Erstanträge) und
- Irak mit 6.529 Erstanträgen (9,4 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 240.126 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Rückgang der Antragszahlen um 71,0 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (6.267 Folgeanträge, +16,9 %) **auf 7.325 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 76.930 Asylanträge** im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (246.393 Asylanträgen) bedeutet dies **ein Rückgang um 68,8 %**.

Insgesamt wurden **285.476 Erst- und Folgeanträge** im Berichtsjahr 2017 entschieden, davon:

- Afghanistan mit 64.501 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 43,9 %),
- Syrien mit 50.845 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 94,0 %),
- Irak mit 39.023 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 58,7 %).

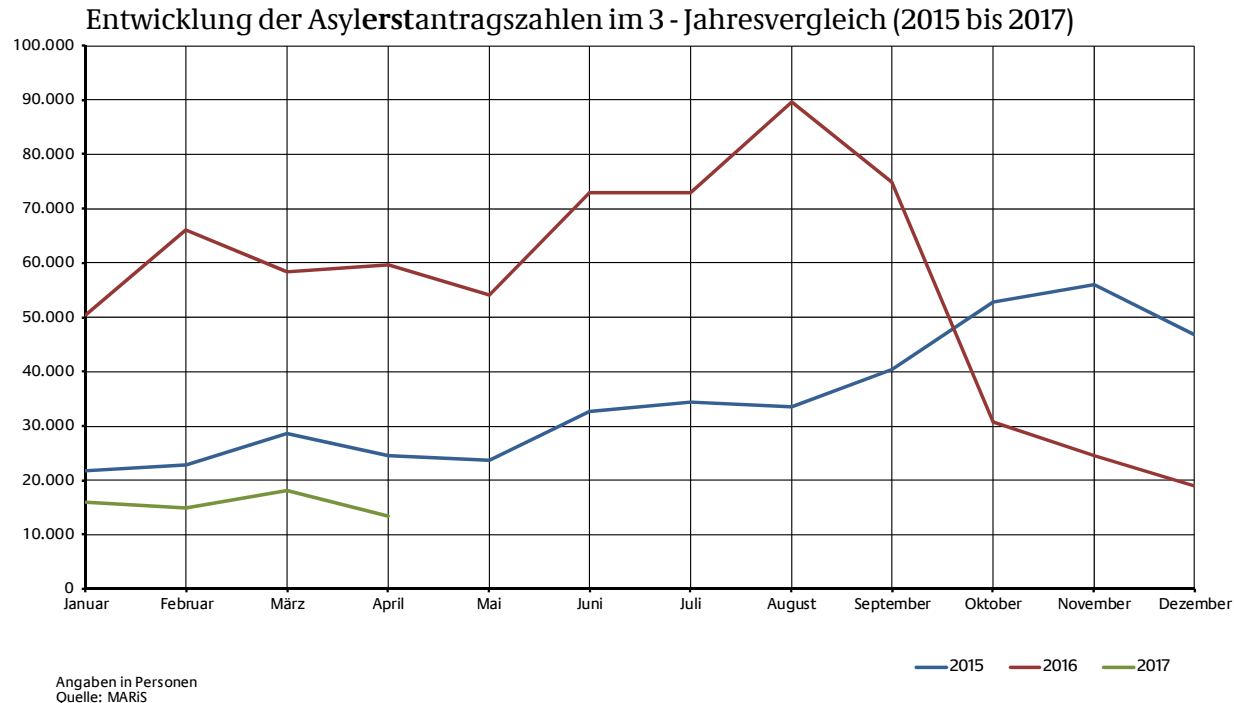
Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (194.532 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **46,8 % erhöht**. Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2017 bei **46,3 %** (132.218 positive Entscheidungen von insgesamt 285.476).

Ende April 2017 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **232.493 Verfahren**; davon entfielen 188.931 anhängige Verfahren (**81,3 %**) auf **sog. Altfälle** (Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 43.562 anhängige Verfahren (**18,7 %**) auf **sog. Neufälle** (Antragstellung ab dem 01.01.2017). Im Vergleich zum Vormonat (278.006 anhängige Verfahren) ging die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren **um 16,4 % zurück**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) **stieg um 46,5 %** von 196.011 Entscheidungen im Vorjahr auf **287.164 Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr 2017 an**.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat April** wurden **13.338 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-
genommen. Gegenüber dem Vormonat (März: 18.081 Personen) sank dieser Wert um **26,2%**.
Im Vergleich zum Vorjahr (April 2016: 59.680 Personen) ist ein Rückgang um **77,7%** zu
verzeichnen.



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 2.704 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 3.898 Erstanträgen auf Rang 1 (-30,6 %),
im Vorjahr Rang 1 mit 25.791 Erstanträgen (-89,5 %).
- **Irak mit 1.173 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 1.674 Erstanträgen (-29,9 %),
im Vorjahr Rang 2 mit 9.505 Erstanträgen (-87,7 %).
- **Afghanistan mit 1.131 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 2.093 Erstanträgen (-46,0 %),
im Vorjahr Rang 3 mit 8.458 Erstanträgen (-86,6 %).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum **Januar bis April 2017** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 15.442 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 116.190 Erstanträgen auf Rang 1 (-86,7 %).
- **Afghanistan mit 6.957 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 3 mit 29.641 Erstanträgen (-76,5 %).
- **Irak mit 6.529 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 2 mit 35.591 Erstanträgen (-81,7 %).

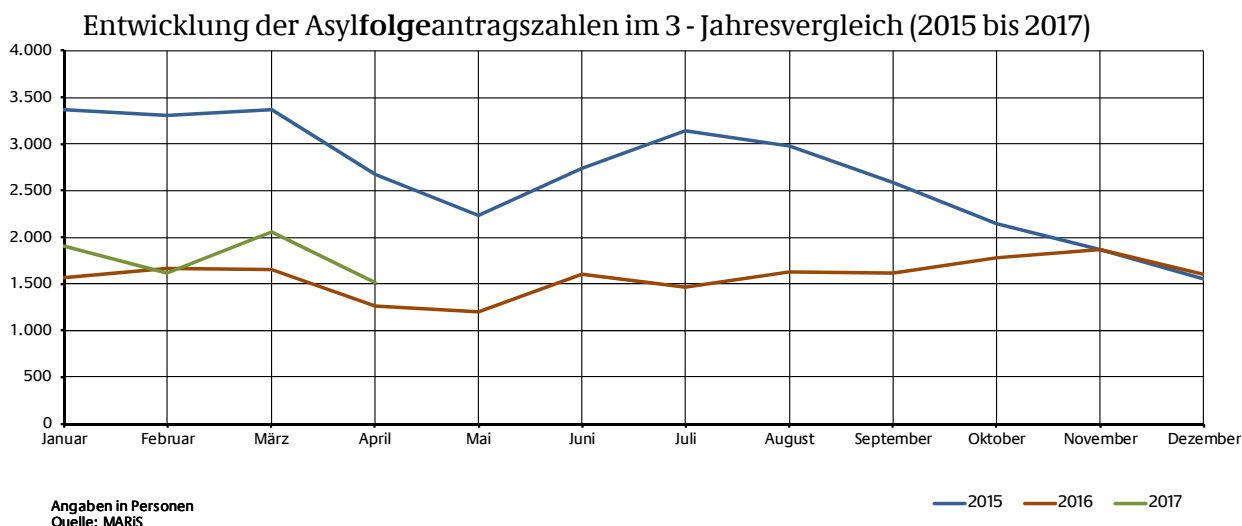
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylersantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge											
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	März 2017	April 2017	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Apr 2016	Jan-Apr 2017	Vergleich zum Vorjahr								
	1	Syrien, Arabische Republik	3.898		2.704	-30,6%	↓	1	Syrien, Arabische Republik	116.190	15.442	-86,7%	↓		
2	Afghanistan	2.093	1.131	-46,0%	↓	2	Afghanistan	29.641	6.957	-76,5%	↓				
3	Irak	1.674	1.173	-29,9%	↓	3	Irak	35.591	6.529	-81,7%	↓				
4	Eritrea	1.035	846	-18,3%	↓	4	Eritrea	3.679	4.398	+19,5%	↑				
5	Iran, Islamische Republik	767	919	+19,8%	↑	5	Iran, Islamische Republik	6.465	3.371	-47,9%	↓				
6	Somalia	595	431	-27,6%	↓	6	Somalia	1.103	2.420	+119,4%	↑				
7	Nigeria	615	484	-21,3%	↓	7	Nigeria	1.687	2.403	+42,4%	↑				
8	Türkei	477	423	-11,3%	↓	8	Türkei	740	1.995	+169,6%	↑				
9	Russische Föderation	444	353	-20,5%	↓	9	Russische Föderation	1.923	1.723	-10,4%	↓				
10	Guinea	445	348	-21,8%	↓	10	Guinea	317	1.647	+419,6%	↑				
Gesamtsumme alle HKL				18.081	13.338	-26,2%	↓	Gesamtsumme alle HKL				240.126	69.605	-71,0%	↓

Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis April 2017.

Im April 2017 wurden **1.510 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.055 Folgeanträge) **sank die Zahl der Folgeanträge um 26,5 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats April (1.263 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um 19,6 % zu verzeichnen.

Die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (51,9 %; 784 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 252 aus Albanien, 191 aus Mazedonien und 190 aus Serbien.



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge											
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	März 2017	April 2017	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Apr 2016	Jan-Apr 2017	Vergleich zum Vorjahr								
	1	Serbien	268		190	-29,1%	↓	1	Serbien	1.395	1.030	-26,2%	↓		
2	Mazedonien	313	191	-39,0%	↓	2	Mazedonien	636	967	+52,0%	↑				
3	Albanien	218	252	+15,6%	↑	3	Albanien	516	856	+65,9%	↑				
4	Kosovo	135	78	-42,2%	↓	4	Kosovo	554	477	-13,9%	↓				
5	Afghanistan	130	77	-40,8%	↓	5	Afghanistan	124	423	+241,1%	↑				
6	Russische Föderation	111	92	-17,1%	↓	6	Russische Föderation	290	408	+40,7%	↑				
7	Syrien, Arabische Republik	104	75	-27,9%	↓	7	Syrien, Arabische Republik	636	382	-39,9%	↓				
8	Bosnien und Herzegowina	95	47	-50,5%	↓	8	Bosnien und Herzegowina	344	338	-1,7%	→				
9	Irak	100	69	-31,0%	↓	9	Irak	288	321	+11,5%	↑				
10	Iran, Islamische Republik	50	41	-18,0%	↓	10	Iran, Islamische Republik	90	178	+97,8%	↑				
Gesamtsumme alle HKL				2.055	1.510	-26,5%	↓	Gesamtsumme alle HKL				6.267	7.325	+16,9%	↑

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis April 2017.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis April 2017.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2017	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	8.179	7.453	726
Bayern	8.576	7.753	823
Berlin	3.817	3.392	425
Brandenburg	2.277	2.044	233
Bremen	895	805	90
Hamburg	1.758	1.535	223
Hessen	4.923	4.647	276
Mecklenburg-Vorpommern	1.437	1.308	129
Niedersachsen	6.711	5.791	920
Nordrhein-Westfalen	21.960	19.920	2.040
Rheinland-Pfalz	5.675	5.375	300
Saarland	980	927	53
Sachsen	2.825	2.555	270
Sachsen-Anhalt	2.278	2.021	257
Schleswig-Holstein	2.427	2.195	232
Thüringen	2.142	1.826	316
Unbekannt	70	58	12
Bundesgebiet gesamt	76.930	69.605	7.325

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat April 2017 wurden Asylverfahren von **63.420 Personen** (60.245 Erst- und 3.175 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Afghanistan (14.996), Syrien (10.528) und den Irak (8.113) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (80.595 Entscheidungen) ist ein **Rückgang der Entscheidungszahlen um 21,3 % zu verzeichnen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (April 2016: 44.395 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 42,9 % erhöht**. Für den Monat April lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 45,4 % (28.822 positive Entscheidungen von insgesamt 63.420).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt **285.476 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 194.532 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 46,8 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im bisherigen Jahr 2017 bei 46,3 %** (132.218 positive Entscheidungen von insgesamt 285.476). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (62,1 %) **sank die Gesamtschutzquote somit um 15,8 %-Punkte**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2017 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (94,0 %; 47.813 positive Entscheidungen von insgesamt 50.845), Eritrea (74,3 %; 7.703 positive Entscheidungen von insgesamt 10.374), Somalia (65,0 %; 5.512 positive Entscheidungen von insgesamt 8.478) und der Irak (58,7 %; 22.890 positive Entscheidungen von insgesamt 39.023).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt 61.373 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 16.624 Personen aus Syrien (27,1 %) und 14.306 Personen aus dem Irak (23,3 %). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (31.004) und dem Irak (7.889). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (14.132) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl	2.645	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz	616				
				1.161	131						
April 2017	63.420	13.130 20,7%	2.645	306 0,5%	26	10.876 17,1%	616	4.816 7,6%	28.822 45,4%	24.982 39,4%	9.616 15,2%
Jan-Apr 2017	285.476	61.373 21,5%	9.390	1.161 0,4%	131	51.978 18,2%	2.047	18.867 6,6%	132.218 46,3%	106.232 37,2%	47.026 16,5%
Jan-Apr 2016	194.532	114.138 58,7%	1.462	608 0,3%	57	5.455 2,8%	75	1.146 0,6%	120.739 62,1%	49.298 25,3%	24.495 12,6%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	49.577	240	0,5	16.144	32,6	30.366	61,3	151	0,3	43	0,1	8	0,0	2.625	5,3
2. Afghanistan	63.720	58	0,1	10.307	16,2	3.745	5,9	14.015	22,0	32.026	50,3	237	0,4	3.332	5,2
3. Irak	38.184	114	0,3	14.031	36,7	7.760	20,3	655	1,7	12.173	31,9	265	0,7	3.186	8,3
4. Eritrea	10.254	91	0,9	4.413	43,0	2.897	28,3	249	2,4	152	1,5	40	0,4	2.412	23,5
5. Iran, Islamische Republik	14.639	249	1,7	7.338	50,1	330	2,3	150	1,0	5.140	35,1	78	0,5	1.354	9,2
6. Somalia	8.155	4	0,0	2.267	27,8	2.084	25,6	1.042	12,8	994	12,2	32	0,4	1.732	21,2
7. Nigeria	7.818	10	0,1	363	4,6	75	1,0	622	8,0	3.213	41,1	771	9,9	2.764	35,4
8. Türkei	1.542	62	4,0	190	12,3	28	1,8	9	0,6	615	39,9	114	7,4	524	34,0
9. Russische Föderation	5.921	34	0,6	200	3,4	126	2,1	76	1,3	3.386	57,2	294	5,0	1.805	30,5
10. Guinea	2.424	5	0,2	160	6,6	47	1,9	88	3,6	707	29,2	157	6,5	1.260	52,0
Summe 1 bis 10	202.234	867	0,4	55.413	27,4	47.458	23,5	17.057	8,4	58.449	28,9	1.996	1,0	20.994	10,4
Summe gesamt	272.436	1.155	0,4	59.521	21,8	51.090	18,8	18.409	6,8	82.932	30,4	21.179	7,8	38.150	14,0

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis April 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	1.672	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	18	1,1	271	16,2	1.197	71,6	186	11,1
2. Mazedonien	1.201	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,5	9	0,7	202	16,8	849	70,7	135	11,2
3. Albanien	1.028	0	0,0	1	0,1	0	0,0	7	0,7	15	1,5	81	7,9	833	81,0	91	8,9
4. Kosovo	645	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	1,1	15	2,3	105	16,3	462	71,6	56	8,7
5. Afghanistan	781	0	0,0	62	7,9	17	2,2	117	15,0	137	17,5	3	0,4	290	37,1	155	19,8
6. Russische Föderation	1.049	0	0,0	28	2,7	30	2,9	25	2,4	262	25,0	23	2,2	236	22,5	445	42,4
7. Syrien, Arabische Republik	1.268	0	0,0	240	18,9	638	50,3	34	2,7	11	0,9	0	0,0	244	19,2	101	8,0
8. Bosnien und Herzegowina	454	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1,1	7	1,5	51	11,2	329	72,5	62	13,7
9. Irak	839	0	0,0	161	19,2	129	15,4	40	4,8	137	16,3	5	0,6	196	23,4	171	20,4
10. Iran, Islamische Republik	312	3	1,0	79	25,3	0	0,0	25	8,0	67	21,5	0	0,0	92	29,5	46	14,7
Summe 1 bis 10	9.249	3	0,0	571	6,2	814	8,8	266	2,9	678	7,3	741	8,0	4.728	51,1	1.448	15,7
Summe gesamt	13.040	6	0,0	691	5,3	888	6,8	458	3,5	1.164	8,9	957	7,3	6.230	47,8	2.646	20,3

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis April 2017.

Anhängige Verfahren

Am 30. April 2017 waren Asylverfahren von 232.493 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (278.006 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Rückgang der anhängigen Asylverfahren um 16,4% (-45.513 anhängige Verfahren). Von den noch 232.492 anhängigen Asylverfahren entfallen 188.931 anhängige Verfahren (81,3%) auf sog. Altfälle (Altverfahren mit einer Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 43.562 anhängige Verfahren (18,7%) auf sog. Neufälle (Verfahren mit Antragstellung ab dem 01.01.2017).

Die Zahl der anhängigen Erstverfahren (220.487 Personen) ist im April 2017 im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.03.2017: 264.947 Personen) um 16,8% gesunken (-44.460 Verfahren). Bei allen anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Afghanistan (46.119 Personen), Syrien (24.717 Personen) und der Irak (21.199 Personen) heraus.

Die Zahl der anhängigen Folgeverfahren sank um 8,1% (-1.053 Verfahren) von 13.059 Personen im März 2017 auf 12.006 Personen im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind der Irak (945), die Russische Föderation (865), Afghanistan (856), Serbien (786), Mazedonien (751) und Syrien (668) auffällig.

Dublin-Verfahren

Im April 2017 wurden **3.508** Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 5,5 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2017 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **15.602**; somit sind 5,5 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **15.113 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (14.666 anhängige Erstverfahren, 447 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,5 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im April 2017 sind insgesamt **315 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (183 Entscheidungen) stieg der Wert um 72,1 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (März: 352 Entscheidungen) liegt ein Rückgang um 10,5 % vor.

Im bisherigen Jahr wurden insgesamt **971 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (773 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um **25,6 %** gestiegen. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer **Syrien** (297 Entscheidungen) und **Irak** (286 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN
		ins- gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs- verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
April 2017	311	315	3	16	2	11	283	2.741
Jan-Apr 2017	1.791	971	15	72	9	41	834	2.741
Jan-Apr 2016	1.132	773	31	41	8	23	670	1.347

Ende April waren **2.741** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat April 2017 wurden **158 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 194 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (147 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um **7,5 %** zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr 2017 wurden 717 Wiederaufnahmeverfahren entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr bei den Herkunftsländern **Kosovo** (129 Entscheidungen), **Serbien** (87 Entscheidungen) und **Mazedonien** (79 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (706 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Verfahren nahezu auf gleichem Niveau geblieben (+1,6 %).

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon		davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
				subsi- diärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7				
April 2017	76	158	23	-	23	18	114	3	1.537
Jan-Apr 2017	503	717	92	-	92	91	526	8	1.537
Jan-Apr 2016	508	706	200	1	199	60	367	79	1.781

Am 30. April 2017 waren **1.537** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt **123.339** Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Vorjahr (49.789 um **+ 147,7% erhöht**. Von den 123.339 im Jahr 2017 angehörten Personen entfielen allein 96,8% (119.367 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat April 2017 wurden 25.264 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (35.233 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um **28,3%**.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **287.164 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Dabei sind 94,9% der Bundesamtsentscheidungen (272.436 Entscheidungen) Entscheidungen über Asylerstanträge. Im Vergleich zum Vorjahr (196.011 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 46,5% erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
April 2017	63.893	60.245	3.175	315	158
Jan-Apr 2017	287.164	272.436	13.040	971	717
Jan-Apr 2016	196.011	181.045	13.487	773	706

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2017

Staaten	Jan	Feb	Mrz
Europa - EU			
Belgien ^{2) 3)}	1.460	1.415	1.620
Bulgarien ³⁾	420	385	
Dänemark ^{2) 3)}	230	215	250
Deutschland ⁴⁾	17.950	16.550	20.115
Estland ³⁾	25	20	20
Finnland ^{2) 3)}	265	380	484
Frankreich ^{2) 3)}	7.510	7.550	8.572
Griechenland ^{2) 3)}	6.345		
Irland ^{2) 3)}	165		
Italien ³⁾	11.715	12.020	
Kroatien ³⁾			
Lettland ³⁾	60	45	
Litauen ³⁾			
Luxemburg ³⁾	240		
Malta ³⁾	135	150	
Niederlande ^{2) 3)}	1.420	1.320	1.405
Österreich ^{2) 3)}	2.220	2.080	2.178
Polen ³⁾	555	570	540
Portugal ³⁾	225		
Rumänien ³⁾	95		
Schweden ^{2) 3)}	1.975	1.750	1.940
Slowakei ³⁾	25	20	
Slowenien ³⁾	35	30	130
Spanien ^{2) 3)}	2.125		
Tschechische Republik ³⁾	130		
Ungarn ³⁾			
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	2.845		
Zypern ³⁾			
Gesamt			
Sonstige Staaten			
Island ³⁾	65		
Liechtenstein ³⁾	25	25	15
Norwegen ^{2) 3)}	480	320	415
Schweiz ^{2) 3)}	1.590	1.505	1.636
Australien ²⁾	2.383	2.328	
Kanada ²⁾	2.645	2.947	3.435
Neuseeland ²⁾	50	32	44
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	12.564	11.784	16.541

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 28.04.2017

Stand IGC: 28.04.2017